

Mitmachen bei der #climatechallenge!

#cc begleiten

Multiplikator:innen und Climate Challenger:innen begleiten Gruppen bei ihrer #climatechallenge.

als Climate Challenger:in

Die Climate Challenger:innen erhalten besonders intensive Schulungen und führen regelmäßig #cc an Schulen und Hochschulen durch. Sie geben außerdem selber Kompakt-Schulungen für Multiplikator:innen an Schulen und außerschulischen Lernorten.

an #cc teilnehmen

Gruppen an Schulen und Hochschulen können sich bei info@climatechallenge.de melden, um eine #cc gemeinsam durchzuführen.

als Multiplikator:in

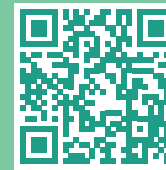
Mit einer eintägigen Kompakt-Schulung können Interessierte sich darin ausbilden lassen, die #climatechallenge mit eigenen Gruppen durchzuführen. So können zum Beispiel Lehrkräfte ihre Klassen bei einer #cc begleiten oder Engagierte in Vereinen oder Initiativen die #cc mit ihren Gruppen durchführen.

[Interessiert an einer Schulung? Hier gibt es alle Infos!](#)

Links

E-Mail:
info@climatechallenge.de

Projekt-Webseite:
www.climatechallenge.de



Anlaufstelle für Schulen und außerschulische Lernorte:
Germanwatch e.V.

www.germanwatch.org/climatechallenge

Anlaufstelle für Hochschulen:
netzwerk n e.V.
www.netzwerk-n.org/angebote/climate-challenge

Anlaufstelle für Kommunen:
Karlsruher Transformationszentrum
www.transformationszentrum.org/climatechallenge.php

Handabdruck-Test

Welches Handabdruck-Projekt passt zu mir?

Einfach testen unter:
www.handabdruck.eu

Impressum

Eine Projektkooperation der Verbundpartner:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Herausgeber: Germanwatch e.V.
Layout: Karin Roth – Wissen in Worten
Illustrationen: Holly McKelvey



Das transformative Bildungsangebot

für wirksamen Klimaschutz

Was ist die #climatechallenge?

Die #climatechallenge (kurz #cc) stärkt sowohl individuelle Verhaltensänderungen (Fußabdruck verkleinern) als auch gesellschaftlich und politisch wirksames Handeln (Handabdruck vergrößern) für mehr Klimaschutz. Die #cc basiert auf einem Pilotprojekt, das 2014 an der Hochschule Konstanz ins Leben gerufen wurde. Jetzt wird das Bildungsformat auf ganz Deutschland ausgeweitet, um Menschen zu wirksamem Engagement für mehr Klimaschutz zu befähigen.

Was bewirkt die #cc?

Die #cc ermutigt die Teilnehmer:innen, in ihrem Umfeld Strukturen zu verändern. So machen sie nachhaltiges, klimaschützendes Handeln leichter für alle und zum neuen Standard. Bis zum Abschluss des Projekts Ende 2025 sollen mehr als 16.000 Menschen an der #cc teilnehmen und insgesamt rund 23.000 t CO₂ einsparen.

CO₂

CO₂

Was ist der Handabdruck?

Der Handabdruck steht für das gesellschaftliche und politische Engagement, mit dem Menschen die Strukturen und Rahmenbedingungen in ihrer Umgebung aktiv mitgestalten und wirksam verändern können. Dadurch wird nachhaltiges Verhalten für viele leichter und zum Standard. Dies gelingt besonders gut, wenn wir uns mit anderen gemeinsam engagieren.

Den Handabdruck vergrößern wir z. B. durch den Einsatz für klimafreundliche Speisepläne in der Mensa oder Kantine, nachhaltiges Veranstaltungsmanagement oder CO₂-sparende Mobilitätskonzepte auch im ländlichen Raum.

Was ist der Fußabdruck?

Der CO₂-Fußabdruck zeigt auf, wie viele Treibhausgas-Emissionen ein Mensch in einer bestimmten Zeit verursacht. Der Fokus liegt auf dem individuellen Verbrauch und Verhalten. Gemessen wird dabei der CO₂-Ausstoß in verschiedenen Lebensbereichen wie Wohnen und Strom, Mobilität, Ernährung und sonstigem Konsum. Ziel ist es, den CO₂-Fußabdruck zu verringern.

Einen Fußabdruck-Rechner bietet das Umweltbundesamt an:
www.uba.co2-rechner.de

Impuls-
Workshop

30 Tage
Footprint-
Challenge

Reflexions-
Workshop

60 Tage
Handprint-
Challenge

Abschluss-
Workshop

ca. 1 Monat

3-4 Monate

Wie läuft eine #climatechallenge ab?

- Eine #climatechallenge erstreckt sich über einen Zeitraum von 3-4 Monaten.
- Zu Beginn vermittelt ein Impuls-Workshop Hintergrundinfos zur Klimakrise und den notwendigen Maßnahmen für mehr Klimaschutz. Ein:e #cc-Multiplikator:in bzw. Climate Challenger:in führt diesen Workshop durch.
- Darauf folgt die 30-tägige Footprint-Challenge: Die Teilnehmer:innen verringern ihren individuellen CO₂-Fußabdruck in einem ausgewählten Lebensbereich so weit wie möglich.
- Beim zweiten durch eine:n #cc-Multiplikator:in angeleiteten Workshop reflektieren die Teilnehmer:innen ihre Erfahrungen, Erfolge und Herausforderungen.
- Bei der anschließenden Handprint-Challenge bilden sich kleine Teams, die gemeinsam über mehrere Wochen Projektideen umsetzen, um damit nicht-nachhaltige Strukturen in ihrem Umfeld zu verändern und vorher entdeckte Hürden abzubauen.
- Nach ungefähr zwei Monaten findet der abschließende Reflexions-Workshop statt. Hier erzählen alle ihre (Erfolgs-)Geschichten, feiern und überlegen, wie sie sich weiter engagieren möchten.